

## **ZERTIFIZIERUNGSNORMEN DES VEREINS RESQ**

**für Ausbilderinnen und Ausbilder**

**für Nothilfekurse**

**für Führerausweisbewerbende und Niveau 1**

**„Zertifizierungsnormen Nothilfekurse / Niveau 1“**

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Pädagogische Kompetenzen .....</b>	<b>3</b>
1.	<b>Allgemeine Zielsetzung .....</b>	<b>3</b>
2.	<b>Ausbildungsinhalte .....</b>	<b>3</b>
2.1.	<b>Methodisch-didaktische Grundsätze .....</b>	<b>3</b>
2.2.	<b>Grundkenntnisse der Kommunikation.....</b>	<b>4</b>
2.3.	<b>Konfliktmanagement.....</b>	<b>4</b>
3.	<b>Kursdauer.....</b>	<b>4</b>
<b>II.</b>	<b>Fachliche Kompetenzen.....</b>	<b>5</b>
4.	<b>Fachliche Kompetenzen.....</b>	<b>5</b>
<b>III.</b>	<b>Inkrafttreten.....</b>	<b>5</b>
5.	<b>Inkrafttreten.....</b>	<b>5</b>

---

Gestützt auf Artikel 2 der Statuten beschliesst der Verein ResQ:

## I. Pädagogische Kompetenzen

### 1. Allgemeine Zielsetzung

Ausbilderinnen und Ausbilder erwerben folgende Kompetenzen:

- Sie können Lehrveranstaltungen in ihrem Fachbereich auf der Grundlage der vorgegebenen Kursdokumentation und nach didaktischen Grundsätzen planen, durchführen und auswerten.
- Sie können mit heterogenen Gruppen arbeiten.
- Sie können Grundkenntnisse der Kommunikationstheorie einsetzen.
- Sie können Konfliktsituationen erkennen, angehen und wo nötig gezielt Hilfe anfordern.
- Sie können die an einer Aufgabe beteiligten Personen dazu motivieren, ihre persönlichen Fähigkeiten in den Dienst der gemeinsamen Aufgabe zu stellen.

### 2. Ausbildungsinhalte

#### 2.1. Methodisch-didaktische Grundsätze

**Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

- können Lehrveranstaltungen innerhalb ihres Fachbereichs auf der Grundlage der vorgegebenen Kursdokumentation vorbereiten, durchführen und auswerten;
- können verschiedene Methoden und Mittel im Unterricht einsetzen;
- können die Lernziele des Nothilfekurses für Führerausweis-Bewerber und Niveau 1 (Nothilfe in verschiedenen Situationen) gegenüber den Teilnehmenden verständlich begründen;
- können Lernende aus ihrem Fachgebiet einstufen und ihre Lernfortschritte einschätzen;
- können die Fähigkeiten der Lernenden erkennen und nutzen;
- können gruppendynamische Modelle und ein grundlegendes Interventionsrepertoire zur Leitung von Lerngruppen einsetzen;
- können zur systematischen Evaluation ihres Angebotes (Input, Prozess, Output) einfache Methoden der Qualitätskontrolle anwenden.

**Inhalte:**

- Lerntheorie (Beispiele bezogen auf Zielpublikum, Lernziele, Lerninhalte, Unterrichtsgestaltung und Vermittlung der Inhalte etc.);
- Methoden/Methodenwahl/Methodeneinsatz;
- Führen und Begleiten;
- Entwicklungsphasen von Gruppen;
- Beurteilen und Bewerten;
- Rollengestaltung beim Lehren und beim Moderieren.

**2.2. Grundkenntnisse der Kommunikation****Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

- interpretieren die Gesetzmässigkeiten der Kommunikation;
- ziehen Schlüsse für ihr eigenes Kommunikationsverhalten;
- wenden die Feedbackregeln praktisch an.

**Inhalte:**

- Grundlagen der Kommunikation (z. B. Schulz von Thun);
- Wahrnehmungstheorie;
- Feedback (Regeln, Wirkung).

**2.3. Konfliktmanagement****Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

- sind in der Lage, Störungen und Konflikte während des Unterrichts zu erkennen und mit angemessenen Lösungsstrategien zu bearbeiten;
- sind fähig, ihre eigenen Grenzen zu erkennen und Hilfe anzufordern;
- sind sich der eigenen Verhaltensmuster in Leitungsfunktionen und in Konfliktsituationen bewusst und können ihr Verhalten anpassen.

**Inhalte:**

- eigenes Konfliktverständnis / persönliches Konfliktverhalten;
- Merkmale eines sozialen Konflikts;
- Anforderungen an Konfliktlösungsprozesse (Feedback).

**3. Kursdauer**

- Mindestens 30 Stunden auf mindestens 5 Tage verteilt. Die Fremdbeurteilung ist in dieser Dauer nicht enthalten.

## **II. Fachliche Kompetenzen**

### **4. Fachliche Kompetenzen**

Die fachlichen Kompetenzen richten sich nach dem Reglement des Vereins ResQ über das Verfahren der Kompetenzzertifizierung für Ausbilderinnen/Ausbilder „Nothilfe für Führerausweiserwerbende“ vom 2. Mai 2005.

## **III. Inkrafttreten**

### **5. Inkrafttreten**

Diese Zertifizierungsnormen wurden vom Vorstand des Vereins ResQ am 2. Mai 2005 erlassen und auf den 01. Juli 2005 in Kraft gesetzt.

Bern, den 2. Mai 2005

Der Präsident / die Präsidentin